

Längst überfällig: Marken- und Patentrechtsschutzversicherung

In Österreich werden jährlich ca. 11.000 Schutzrechte (Patente, Schutzzertifikate, Gebrauchsmuster, Marken, Muster) angemeldet. Bestehende Schutzrechte gibt es ca. 100.000. Dass es dabei zu Überschneidungen, gewollten oder ungewollten Kopien und dadurch zu Rechtsstreitigkeiten kommt, ist selbstverständlich.



Von **Jürgen Friedrich**, Geschäftsführer der GMP Gesellschaft für Marken- und Patentrechtsschutzversicherung GmbH

Aufgrund der oben genannten Überschneidungen fordern Klein- und Mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen schon seit Jahren einen erschwinglichen Patentrechtsschutz, da diese Art von Schutz bisher lediglich Großunternehmen vorbehalten war. Diese unbefriedigende Situation für KMUs wurde schon vor Jahren von der Europäischen Union erkannt. Eine Kommission forderte schon 1997 eine „Patentversicherung“, um eine Patentanmeldung für kleine und mittelständische Unternehmen attraktiver zu machen. Dieser Schutz kann nunmehr seit 2012 auch in Österreich abgeschlossen werden.

Speziell bei kleineren Unternehmen werden die eigenen Erfindungen oft zu Schlüsselprodukten und damit existenziell für Firma und Mitarbeiter. Kommt es in diesem Zusammenhang zu Verletzungen eines Schutzrechtes durch das eigene Unternehmen oder eines Dritten, hat das meist sehr schnell negative wirtschaftliche Auswirkungen aufgrund Umsatzverlustes oder Klagen. Wer dann tatsächlich „Recht“ bekommt, wird in der Regel durch einen jahrelangen Rechtsstreit entschieden. Entstehen die Patentverletzungen gezielt, und das ist häufig durch konkurrierende Großunternehmen der Fall, hat der Mittelständler in der Regel nicht die finanziellen Möglichkeiten, einen solchen Rechtsstreit mit horrenden Streitwerten über Jahre durch die Instanzen durchzustehen. Und das wissen die Großunternehmen und nutzen das schamlos aus. Der Versicherungsberater war in diesem Zusammenhang bisher machtlos, da diese Art von Deckung von den ARBs („geistiges Eigentum“) ausgeschlossen ist.

Als sogenannte „Ausschnittdeckung“ bewegt sich die Marken- und Patentrechtsschutzversicherung in einer Nische, birgt aber gerade dadurch enorme Chancen für Unternehmen und Vermittler. Dazu ein Beispiel aus der

Praxis. Ein „Weltkonzern“ verletzt wissentlich das Patent eines Mittelständlers und bringt eine Kopie seines Produktes an den Markt. Damit kommt das kleine Unternehmen in die Situation „David gegen Goliath“. Und nicht immer endet diese so gut wie in der Geschichte. In diesem Fall sah sich das kleine Unternehmen einer Armada von Anwälten des Konzerns gegenüber. Der Streitwert wurde schnell durch das Gericht auf 1 Mio. Euro festgelegt, und nur die erste Klageschrift durch den eigenen Anwalt kostete bereits 20.000 Euro. Das war erst der Anfang. Der Weg durch die Instanzen hätte Hunderttausende verschlungen. Da das KMU versichert war, hätte auch das kein Problem bedeutet. Aber genau das veranlasste den Großkonzern, in Verhandlung mit dem Kleinunternehmer zu gehen. Heraus kam ein lukrativer Lizenzvertrag für das KMU. Also, die Marken- und Patentrechtsschutzversicherung auch als Umsatzmotor. Und das ist kein Einzelfall.

„Als sogenannte 'Ausschnittdeckung' bewegt sich die Marken- und Patentrechtsschutzversicherung in einer Nische, birgt aber gerade dadurch enorme Chancen für Unternehmen und Vermittler.“

Für Sie als Berater ergeben sich durch dieses Konzept völlig neue Geschäftspotenziale bei Ihren bestehenden Kunden, vor allem aber ein weiterer Kompetenzbeweis, der die Geschäftsbeziehung festigt. Aber gerade auch bei Neukundengesprächen heben Sie sich vom Markt ab, und haben nicht selten ein Alleinstellungsmerkmal in Ihrem Angebot.

Und auch Sie können, genauso wie Ihr Kunde, mit dem Produkt existenzgefährdende Risiken für Ihr eigenes Unternehmen vermeiden, indem Sie Ihr Beratungsprotokoll um dieses Thema erweitern.

Wichtig dabei ist, dass Sie trotz der fremden Materie in der Lage sind, auch ohne tiefes Fachwissen Ihren Kunden anzusprechen. Ein entsprechend einfacher Fragebogen für das Erstgespräch und anschauliches Infomaterial macht es Ihnen leicht. Im Anschluss steht Ihnen die GMP-Gesellschaft für Marken- und Patentrechtsschutz gerne in der Beratung und Abwicklung zur Verfügung. ■